

High-Tech aus dem Autobau erleichtert Kopf-Operationen



Eine Kopie (links) und ein echter Schädel

Am 6. Oktober beginnt im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder eine neue Ära. Die Schädeloperation, die an diesem Tag durchgeführt wird, kann heute bereits geübt werden: an einer perfekten Kopie dieses Schädels aus Nylon. Die Spitzentechnik, die das möglich macht, kommt aus dem Automobilbau und die Idee dazu vom Biertisch. Dort plauschte der Neurochirurg Dr. Adolf Müller mit einem BMW-Ingenieur. Was die zwei ausheckten, wurde in jahrelanger Zusammenarbeit des Münchner Klinikums Großhadern mit dem BMW-Forschungszentrum zu einer neuen Technik entwickelt. Die brachte Dr. Müller mit nach Regensburg, als er von Großhadern zu den Barmherzigen Brüdern wechselte und dort Chefarzt der Neurochirurgie wurde. Dr. Müller hat das Rapid-Prototyping-Verfahren verfeinert und mit dem Parsberger Diplomingenieur und Firmenchef Carl Fruth eine High-Tech-Firma gefunden, die anhand der Daten aus der Computertomographie auf den zehntel Millimeter exakte Modelle von Schädeln aus Kunststoff fertigt – ebenso wie maßgeschneiderte Implantate.

Mittelbayerischer Kurier – 27.09.2005 – 15:26 Uhr